

## Niederschrift

über die 39. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 20.08.2020  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>2</b> <b>Beauftragung der Verwaltung zur Untersuchung des Verkehrsknotenpunktes "Haus Meer" in Hinblick auf die Taktverdichtung der K-Bahn</b> .....	6
<b>3</b> <b>Vorstellung der Ergebnisse der Experten- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept Osterath (IHKO) durch das Ingenieurbüro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH Vorlage: FB4/0412/2020</b> .....	7
<b>4</b> <b>120. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Osterath, "Kamperweg" 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 114. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Osterath, "Kalverdonksweg" 2. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 1 (8) BauGB Vorlage: FB4/1179/2020</b> .....	8
<b>4.1</b> <b>Anträge der Fraktion UWG/Freie Wähler vom 18.08.2020 zum "Kamperweg" zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5</b> .....	10
<b>5</b> <b>Bebauungsplan Nr. 324, Meerbusch-Osterath, "Kamperweg" 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 300, Meerbusch-Osterath, "Ivangsheide" 2. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 305, Meerbusch-Osterath, "Kalverdonksweg" 3. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) i.V.m. § 1 (8) BauGB Vorlage: FB4/1175/2020</b> .....	11
<b>6</b> <b>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200, Meerbusch-Lank-Latum, "Gewerbegebiet In der Loh" Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V. mit §§ 1 (8) und 13 BauGB Vorlage: FB4/1176/2020</b> .....	13
<b>7</b> <b>Bebauungsplan Nr. 313, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Claudiusstraße / Schulstraße" Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB Vorlage: FB4/1174/2020</b> .....	15
<b>8</b> <b>Bebauungsplan Nr. 318, Meerbusch-Osterath, "Musikerviertel" 1. Ergänzung des Geltungsbereiches 2. Beschluss der öffentlichen Entwurfsauslegung gem. § 3 (2) BauGB Vorlage: FB4/1172/2020</b> .....	16
<b>9</b> <b>Bebauungsplan Nr. 319, Meerbusch-Lank-Latum, "Dichterviertel" Beschluss der öffentlichen Entwurfsauslegung gem. § 3 (2) BauGB Vorlage: FB4/1181/2020</b> .....	17

10	<b>Bebauungsplan Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Mühlenstraße"</b> <b>1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13 a BauGB 2.</b> <b>Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB Vorlage: FB4/1177/2020</b> .....	19
11	<b>Auslobung eines architektonischen Wettbewerbs in Meerbusch-Osterath, Ecke</b> <b>Winklerweg/Strümper Straße Vorlage: FB4/1208/2020</b> .....	22
12	<b>Anträge</b> .....	23
12.1	<b>Antrag der Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 31.05.2020 zum</b> <b>Bebauungsplan Nr. 312, Meerbusch-Osterath, "Quartier Rathauspark" Vorlage:</b> <b>FB4/0305/2020</b> .....	23
12.2	<b>Antrag und Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.07.2020 zur</b> <b>Entwicklung von Baugebieten - Bevölkerungszuwachs Vorlage: FB4/0318/2020</b> .....	24
12.3	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.07.2020 zum Bebauungsplan Nr.</b> <b>315 Nierst - Seniorengerechte Wohnungen &amp; Erhalt von Gehölzstrukturen/Bäumen</b> <b>Vorlage: FB4/0319/2020</b> .....	24
12.3.1	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 17.08.2020 zum Bebauungsplan Nr. 315 Nierst</b> .....	25
13	<b>Anfragen</b> .....	26
13.1	<b>Anfrage der UWG Fraktion vom 10.08.2020 zur Einfriedung eines</b> <b>Landschaftsschutzgebietes Alt-Schürkesfeld</b> .....	26
13.2	<b>Anfrage der Fraktion UWG/Freie Wähler vom 10.08.2020 zum Sachstandsbericht zum</b> <b>Bebauungsplan Nr. 281, Meerbusch-Osterath, Auf dem Kamp/Kreisstraße K9n/2.</b> <b>Bauabschnitt</b> .....	26
14	<b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	27
14.1	<b>Rückbau Bahnübergang Függershofweg / Steinrath</b> .....	27
15	<b>Termin der nächsten Sitzung: 10. Dezember 2020</b> .....	27
16	<b>Verschiedenes</b> .....	28

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:46 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Herrn Thomas Jung

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Norma Köser Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied Vertretung für Herrn Dieter Jüngerkes

**von der FDP-Fraktion**

Frau Kirsten Danes Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Thomas Gabernig

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marcel Müller Sachkundiger Bürger

**Beratende Mitglieder**

Herr Hubert Kräling Seniorenbeirat

**von der Verwaltung**

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Frau Isabel Briese Fachbereich 4

Herr Jürgen Gatzlik Bereichsleiter Fachbereich 6

Frau Frauke Köppen Fachbereich 4

Herr Matthias Pöll  
Herr Matthias Schneiders

Fachbereich 4  
Fachbereich 4

**Schriftführerin**

Frau Christina Ruban

Fachbereich 4

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Thomas Jung

Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dieter Jüngerkes

Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Damblon fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er weist auf eine Dringlichkeitsbeauftragung des Sonderausschusses für die Zukunft der Feuerwehr vom 13.08.2020 hin und schlägt vor, diese als Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem einvernehmlich zu.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt, warum die Stadt Meerbusch die Entwicklung des Gebietes "Kamperweg" in so einer großen Größenordnung zulasse.

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass der Rat der Stadt Meerbusch die Verwaltung bereits Jahr 2018 beauftragt habe, für die ca. 37 ha große Fläche „Kamper Hof“, „Ivangsheide“ und „Kalverdonksweg“ in Meerbusch-Osterath ein Kooperatives Wettbewerbsverfahren nach RPW 2013 mit angemessener Öffentlichkeitsarbeit vorzubereiten. Mit der Entwicklung dieser Fläche könne ein gesamtstädtisch enorm wichtiger Beitrag zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums geleistet werden. Der Regionalplan Düsseldorf verdeutlicht, dass diese Baulandentwicklung eine hohe Bedeutung für den örtlichen wie auch regionalen Bedarf habe. Die Stadt Meerbusch habe sich beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Standort "Kamperweg" erfolgreich um die Aufnahme in das Landesprogramm "Kooperative Baulandentwicklung" beworben. Die Zielvereinbarung wurde am 3. Juni 2020 von der Bürgermeisterin Frau Mielke-Westerlage und der Ministerin Frau Scharrenbach unterzeichnet.

Ein weiterer Bürger merkt an, dass der Bebauungsplan Nr. 313 nicht einer nachhaltigen Bebauung entspreche. Insbesondere seien die drei neuen festgesetzten Baufenster zu massiv und unangemessen.

Ein Bürger fragt, welche Möglichkeiten Bürgerinnen und Bürger haben, sich über geplante und laufende Bebauungsplanverfahren zu informieren.

Ausschussvorsitzender Damblon weist darauf hin, dass jedes Bebauungsplanverfahren im öffentlichen Teil einer Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften behandelt werde, sodass auch jeder Bürger die Möglichkeit habe daran teilzunehmen und sich über die Bebauungsplanverfahren zu informieren. Zudem sei im Rahmen eines jeden Bebauungsplanverfahrens mindestens eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen, bei der jeder eine Stellungnahme abgeben könne.

## 2 Beauftragung der Verwaltung zur Untersuchung des Verkehrsknotenpunktes "Haus Meer" in Hinblick auf die Taktverdichtung der K-Bahn

### Beschluss:

Der Ausschuss für Planung beauftragt die Verwaltung, die Auswirkungen der beabsichtigten Taktverdichtung auf der K-Bahn-Trasse zwischen Düsseldorf Hbf. und Rheinstraße (10 Minuten-Takt mit Verstärkerfahrten morgens im 5-Minutentakt) auf Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge im Alarmierungsfall, den Individualverkehr und den Zubringerverkehr der Buslinien gutachterlich untersuchen zu lassen. Dabei sollen auch Lösungsvorschläge erarbeitet werden, wie durch technische, bauliche Maßnahmen **oder alternative Erschließungen** verhindert werden kann, dass es in Folge höherer Schließungszeiten zu vermehrtem Rückstau an den beschränkten Kreuzungsbereichen kommt.

Im Rahmen der Überprüfung sollen die relevanten Verkehrsknotenpunkte (Haus Meer, Am Landsknecht und Strümpfer Straße) berücksichtigt werden.

Die Untersuchung soll zeitnah mit dem Ziel beauftragt werden, dass die Ergebnisse im 1. Quartal 2021 vorliegen und politisch beraten werden können.

### Abstimmungsergebnis: Streichung des Begriffs "bauliche Maßnahmen"

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler		1	
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>0</b>

### Abstimmungsergebnis: Berücksichtigung aller relevanten Verkehrsknotenpunkte

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

**Abstimmungsergebnis: Beschlussvorschlag + Zusatz "Berücksichtigung alternativer Erschließungen"**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert die Beauftragung der Verwaltung zur Untersuchung des Verkehrsknotenpunktes "Haus Meer" in Hinblick auf die Taktverdichtung der K-Bahn.

Ratsherr Peters betont, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Er betont, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Lösungsmöglichkeiten in Form von baulichen Maßnahmen ablehne und stattdessen technische Lösungen bevorzuge. Er beantragt die Streichung der baulichen Maßnahmen aus dem Beschlussvorschlag.

Ratsherr Rettig merkt an, dass nicht nur der Verkehrsknotenpunkt "Haus Meer", sondern auch insbesondere die K-Bahnübergänge "Strümper Straße" und "Am Landsknecht" betrachtet werden sollen. Er beantragt, dies im Beschluss zu berücksichtigen.

Ratsfrau Kox weist darauf hin, dass auch untersucht werden müsse, ob für die Einsatzfahrzeuge eine Möglichkeit bestehe, eine hintere Ausfahrt oder Zufahrt außerhalb des Verkehrsknotenpunkts "Haus Meer" zu nutzen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes weist darauf hin, dass der Begriff "bauliche Maßnahmen" nicht nur Brücken- und Tunnelbauten umfasst, sondern auch mögliche Ausweichstraßen und -trassen.

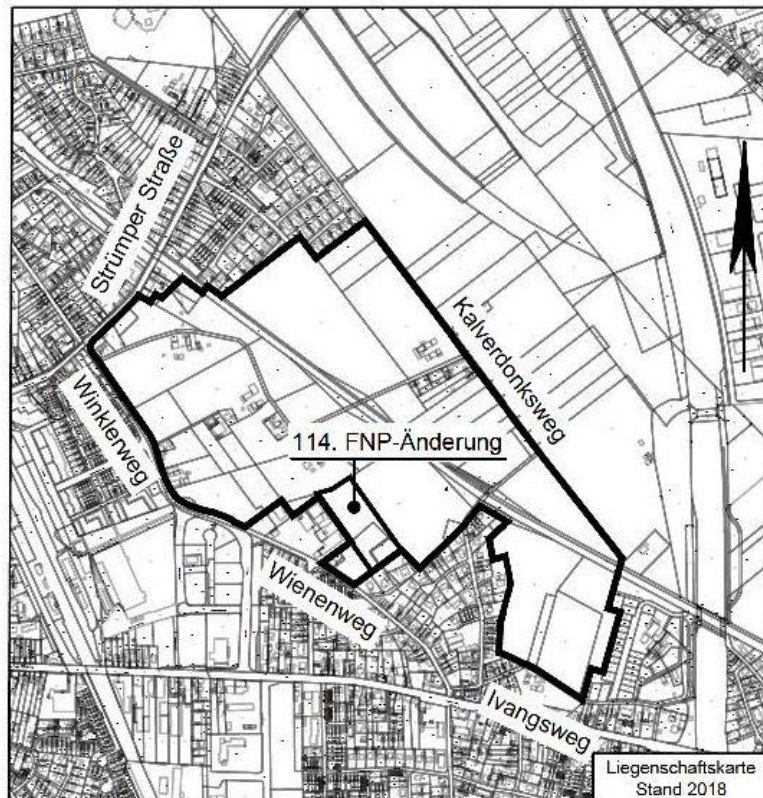
Ausschussvorsitzender Damblon schlägt vor, in den Beschlussvorschlag folgenden Zusatz aufzunehmen: Alternative Erschließungen sollen ebenfalls betrachtet werden. Er lässt zunächst über die Änderungsanträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und abschließend über die Ergänzung abstimmen.

### **3 Vorstellung der Ergebnisse der Experten- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept Osterath (IHKO) durch das Ingenieurbüro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH Vorlage: FB4/0412/2020**

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass das Ingenieurbüro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH verhindert sei und die Ergebnisse der Experten- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum IHKO nicht vorstellen könne. Dies übernehme Herr Pöll, Sachbearbeiter im Fachbereich 4, Stadtplanung und Bauaufsicht.

Herr Pöll stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Ergebnisse der Experten- und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie das weitere Vorgehen zum IHKO vor.

- 4 **120. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Osterath, "Kammerweg"**  
 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 114. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Osterath, "Kalverdonksweg"  
 2. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 1 (8) BauGB  
 Vorlage: FB4/1179/2020



### **Beschluss:**

#### **1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 114. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt seinen am 28. April 2016 gefassten Beschluss über die Aufstellung der 114. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Osterath, "Kalverdonksweg" für ein Gebiet das die folgenden Flurstücke beinhaltet:

Teilbereiche der Flurstücke 1020, 981, 1049 sowie das Flurstück 931,  
 alle der Flur 3, Gemarkung Osterath,

aufzuheben.



## 2. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB in Verbindung mit § 1 (8) BauGB

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 2 (1) BauGB in Verbindung mit § 1 (8) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587), für ein Gebiet, das folgende Flurstücke beinhaltet:

89, 92, 93, 126, 127, 144, 145, 146, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 162, 167, 175, 176, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 245, 247, 380, 403, 404, 660, 661, 663, 674, 675, 711, 712, 714, 715, 783, 931, 981, 1020, 1049, 1138, 1139, 1150, 1163, 1164, 1203, 1204, 1246, 1247, 1273, 1270, 1271, 1272, 1274, 1275, 1278, 1279, 1391, 1392, 1418, 1478, 1479, 1524, 1522, 1526, 1529 und Teilbereich 1409,  
alle Flur 3, Gemarkung Osterath,

maßgebend ist die Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Flächennutzungsplanes, der Bestandteil dieses Beschlusses ist,

die 120. Änderung des Flächennutzungsplanes Meerbusch-Osterath, "Kamperweg" aufzustellen,

die vorrangig folgendes Planungsziel zur Grundlage haben soll:

- Strukturverträgliche Entwicklung neuer Stadtteilerweiterungsflächen entlang des schienengebundenen ÖPNV für
- Wohnen mit 30 % preisgebundenem Wohnraum,
- zugehörige Infrastruktureinrichtungen,
- einen zentralen Festplatz, Grün- und Spielflächen,  
unter
- Schließung der Lücke im Siedlungskörper,
- Abrundung und Gestaltung des Ortsrandes,
- Verknüpfung mit den angrenzenden Quartieren und dem Landschafts- und Erholungsraum

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen			2
UWG/Freie Wähler		1	
DIE LINKE und Piratenpartei			1
<b>Gesamt:</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Die Tagesordnungspunkte 4 (120. Änderung des Flächennutzungsplans, Meerbusch-Osterath, „Kamperweg“), 4.1 (Anträge der UWG-Fraktion vom 18.08.2020 "Kamperweg" zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5) und 5 (Bebauungsplan Nr. 324, Meerbusch-Osterath, "Kamperweg") werden zusammen beraten.

Frau Briese erläutert die Beschlussvorlagen der Verwaltung und geht auf die Bedenken aus der Bürgerschaft und dem Zusammenhang mit dem Integrierten Handelskonzept Osterath und dessen bisherigen Ergebnissen ein..

Ratsherr Weyen erläutert den Antrag der Fraktion UWG/Freie Wähler. Er merkt an, dass die Entstehung von fast 700 Wohneinheiten auf einer Fläche von etwa 37 ha enorm sei. Wünschenswert sei eine kleinteilige Planung. Durch die Entwicklung eines Wohngebietes in so einer großen Größenordnung gehe der dörfliche Charakter von Osterath verloren und der Anteil an Grün- und Freiflächen reduziere sich.

Ratsherr Rettig merkt an, dass im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 300 keine Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt sei und stellt einen Antrag, eine Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplans Nr. 300 vorzunehmen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes betont, dass der Aufstellungsbeschluss der erste Schritt für das weitere Planverfahren sei und zugleich auch eine Chance, eine vernünftige Quartiersplanung zu planen, die verschiedenen Ansprüchen an eine moderne Stadtplanung gerecht werden könne. Zudem biete das Planungsgebiet die Möglichkeit, soziale Infrastrukturen und kostengünstigen Wohnraum zu schaffen.

Ratsherr Weyen erklärt, dass bei Ablehnung des Antrages der Fraktion UWG/Freie Wähler folgender Antrag beantragt werde: Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt nur auf der Teilfläche südlich der U 74/U 76 (K-Bahn als Grenze).

Ausschussvorsitzender Damblon erläutert, dass der Beschlussvorschlag zur 120. Änderung der weitestgehende sei. Bei einer Mehrheit sei eine Abstimmung über die gestellten Anträge obsolet.

#### **4.1 Anträge der Fraktion UWG/Freie Wähler vom 18.08.2020 zum "Kamperweg" zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5**

Der Tagesordnungspunkt 4.1 (Anträge der UWG-Fraktion vom 18.08.2020 "Kamperweg" zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5) ist im Zusammenhang mit den Tagesordnungspunkten 4 und 5 beraten worden.

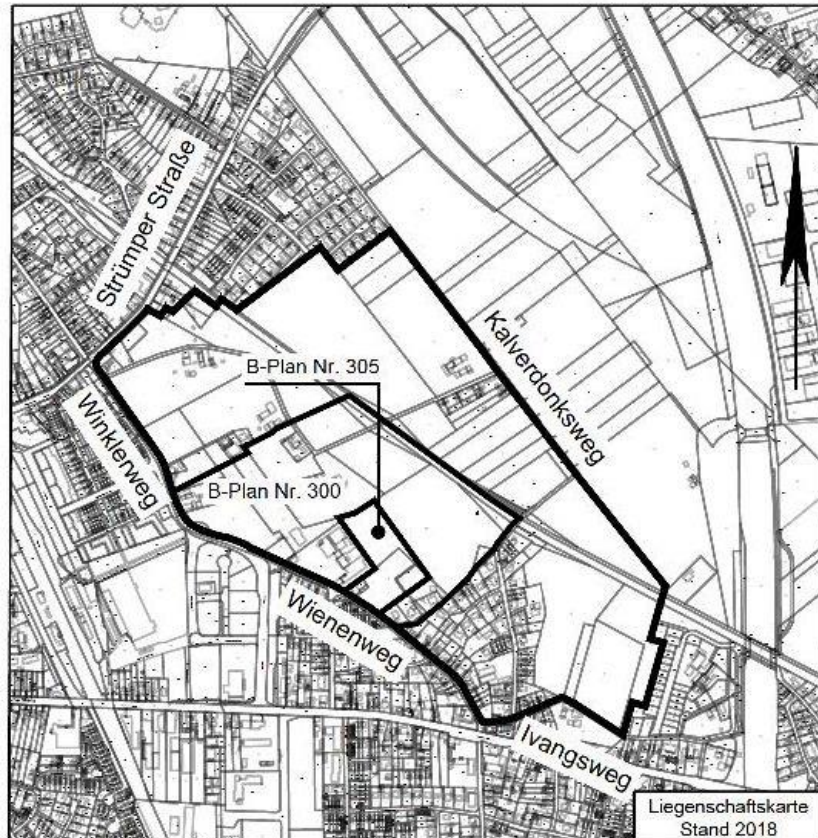
## 5 Bebauungsplan Nr. 324, Meerbusch-Osterath, "Kamperweg"

1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 300, Meerbusch-Osterath, "Ivangsheide"

2. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 305, Meerbusch-Osterath, "Kalverdanksweg"

3. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) i.V.m. § 1 (8) BauGB

Vorlage: FB4/1175/2020



### **Beschluss:**

#### 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 300

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt seinen am 23. Oktober 2014 gefassten Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 300, Meerbusch-Osterath, "Ivangsheide" für ein Gebiet, das die folgenden Flurstücke umfasst:

Flurstücks.Nrn. 160, 161, 162 tlw., 222, 224, 225, 226 tlw., 227 tlw., 228 tlw., 229, 245 tlw., 380, 714 tlw., 715, 719, 786, 788, 931, 981, 982, 983, 1020, 1021, 1048, 1049, 1139, 1246, 1150, 1163, 1164, 1264, 1267, tlw. 1276 tlw., 1277 tlw., 1308, 1311 tlw. und 1529, alle Flur 3, Gemarkung Osterath,

aufzuheben.

## **2. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 305**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt seinen am 28. April 2016 gefassten Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 305, Meerbusch-Osterath, "Kalverdonksweg" für ein Gebiet, das wie folgt begrenzt ist:

süd-östlich durch die westlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 1264 und 1308 sowie einem Teilbereich des Flurstücks 981,  
 süd-westlich durch den Wienenweg und das Grundstück der Grundschule sowie der Grundstücksgrenze des Flurstückes 1164,  
 nord-westlich durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 981, 931 und 1020 sowie eines Teilbereiches des Flurstückes 1049, alle Flur 3, Gemarkung Osterath,

aufzuheben.

## **3. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB in Verbindung mit § 1 (8) BauGB**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587), für ein Gebiet, das wie folgt begrenzt ist:

- im Nordwesten von der Strümper Straße, der nordwestlichen Grenze der Flurstücke 231, 1203 und 1204 bis zur Rheinbahnstraße sowie der nordwestlichen Grenze der Flurstücke 127 und 1392 bis Kalverdonksweg,
- durch den Kalverdonksweg in einer Verlängerung bis zum Schnittpunkt mit der Rheinbahntrasse (Höhe Flurstück 90),
- in östlicher Richtung durch die östliche Grenze des Flurstückes 1418,
- im Süden vom Ivangsweg,
- im Südwesten vom Wienenweg und Winklerweg,  
 alle der Flur 3, Gemarkung Osterath,

maßgebend ist die Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, die Bestandteil dieses Beschlusses ist,

den Bebauungsplan Nr. 324 Meerbusch-Osterath, "Kamperweg" aufzustellen,

der vorrangig folgendes Planungsziel zur Grundlage haben soll:

- Strukturverträgliche Entwicklung neuer Stadtteilerweiterungsflächen entlang des schienengebundenen ÖPNV für
- Wohnen mit 30 % preisgebundenem Wohnraum, überwiegend als Allgemeines Wohngebiet (WA),

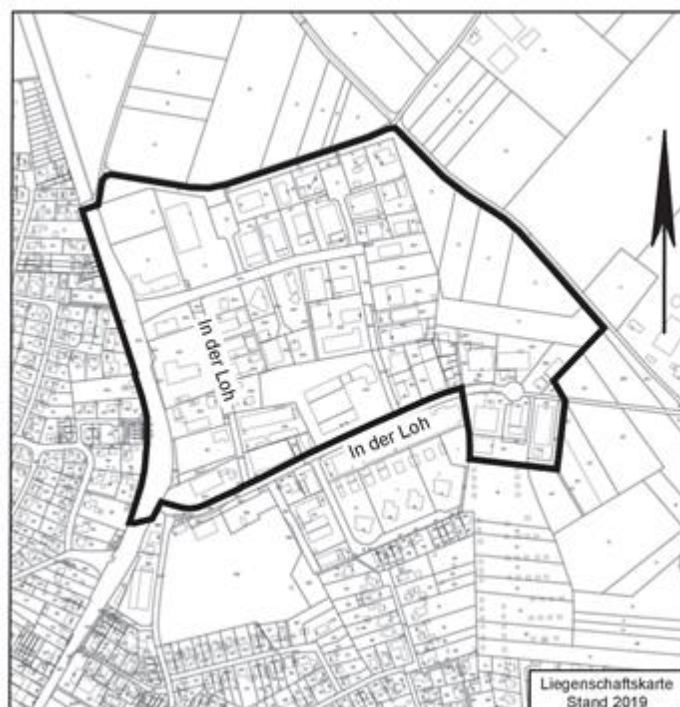
- zugehörige Infrastruktureinrichtungen wie Grundschule und KITA,
- einen zentralen Festplatz, Grün- und Spielflächen, Erholungsflächen unter
- Schließung der Lücke im Siedlungskörper,
- Abrundung und Gestaltung des Ortsrandes,
- Verknüpfung mit den angrenzenden Quartieren und dem Landschafts- und Erholungsraum.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen			2
UWG/Freie Wähler		1	
DIE LINKE und Piratenpartei			1
<b>Gesamt:</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Der Tagesordnungspunkt 5 (Bebauungsplan Nr. 324, Meerbusch-Osterath, "Kamperweg") ist im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 4 beraten worden..

- 6**      **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200, Meerbusch-Lank-Latum, "Gewerbegebiet In der Loh"**  
**Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V. mit §§ 1 (8) und 13 BauGB**  
**Vorlage: FB4/1176/2020**



**Beschluss:****Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. mit §§ 1 (8) und 13 BauGB**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587), für ein Gebiet, das durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 200, Meerbusch-Lank-Latum, "Gewerbegebiet in der Loh" begrenzt ist, maßgebend ist der in der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200 dargestellte Geltungsbereich, der Bestandteil dieses Beschlusses ist,

die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200, Meerbusch-Lank-Latum, "Gewerbegebiet in der Loh" aufzustellen,

die folgendes Planungsziel zur Grundlage haben soll:

Vermeidung zusätzlicher Verkehrsbelastungen auf der "Uerdinger Straße"/ Ortsdurchfahrt Lank-Latum, unter anderem durch Ausschluss von Tankstellen.

Der Rat beschließt, die Bebauungsplanänderung Nr. 200 im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Umweltprüfung aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

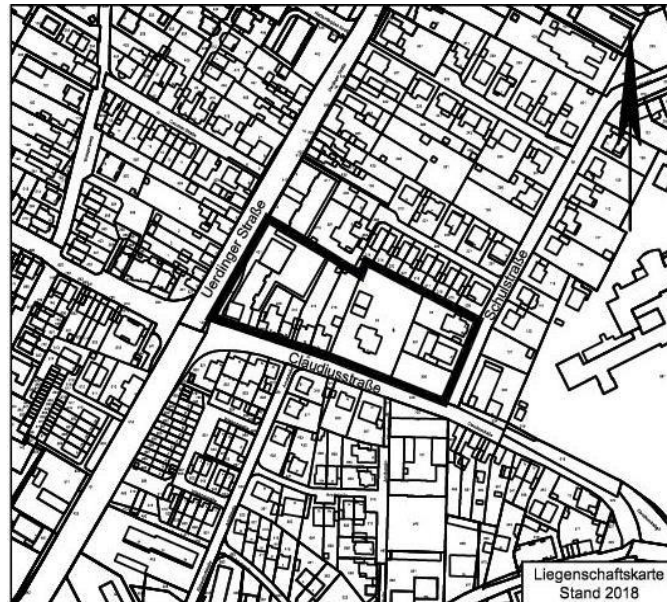
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ratsherr Rettig regt an, die Hinweise des Gewerbeflächenkonzepts des Büro Dr. Acocella Stadt- und Regionalentwicklung aufzugreifen und den gesamten Plan zu überarbeiten.

Sachkundige Bürgerin Danes fragt, ob von dem Ausschluss der Errichtung von Tankstellen auch Betriebstankstellen betroffen seien.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass der Ausschluss nur für neuansiedelnde Betriebe gelte. Vorhandene Betriebe seien davon nicht tangiert.

- 7 **Bebauungsplan Nr. 313, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Claudiusstraße / Schulstraße"**  
**Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB**  
**Vorlage: FB4/1174/2020**



### Beschluss:

#### Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplans zu und beauftragt die Verwaltung, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB **in Form einer Bürgerversammlung und** einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen durchzuführen.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ratsherr Schoenauer fragt, ob statt einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen auch eine Bürgerversammlung möglich sei.

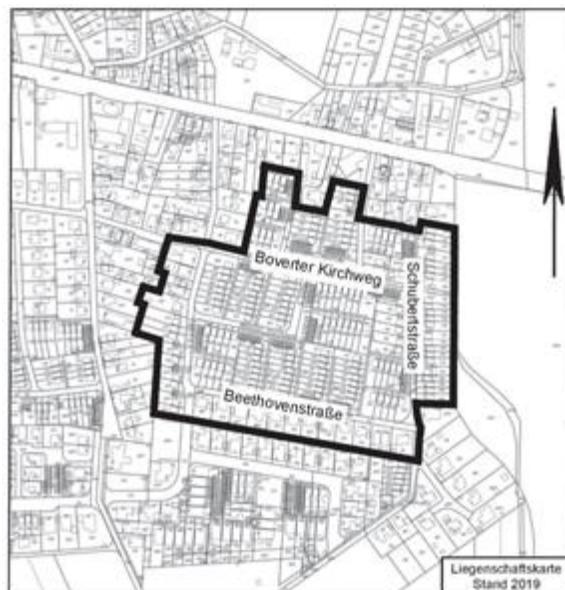


Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass dies möglich sei. Es müsse eine geeignete Räumlichkeit gefunden werden, um die Einhaltung der Abstand- und Hygienemaßnahmen gewährleisten zu können.

Ratsherr Weyen betont, dass es wichtig sei, mit den Bürgerinnen und Bürger über die Beweggründe der Bebauung und der Festsetzung der Baufenster zu sprechen.

Ausschussvorsitzender Damblon schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:  
Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplans zu und beauftragt die Verwaltung, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer Bürgerversammlung und einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen durchzuführen.  
Der geänderte Beschlussvorschlag wird dann zur Abstimmung gestellt.

- 8**      **Bebauungsplan Nr. 318, Meerbusch-Osterath, "Musikerviertel"**  
**1. Ergänzung des Geltungsbereiches**  
**2. Beschluss der öffentlichen Entwurfsauslegung gem. § 3 (2) BauGB**  
**Vorlage: FB4/1172/2020**



### **Beschluss:**

#### **1. Ergänzung des Geltungsbereiches**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt der Ergänzung des Geltungsbereiches in der Fassung vom 2. Juli 2020 grundsätzlich zu.



## 2. Beschluss der öffentlichen Entwurfsauslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 318, Meerbusch-Osterath, "Musikerviertel" einschließlich der Begründung für die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB zu.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Nach kurzer Diskussion wird obiger Beschluss gefasst.

## 9 **Bebauungsplan Nr. 319, Meerbusch-Lank-Latum, "Dichterviertel"** **Beschluss der öffentlichen Entwurfsauslegung gem. § 3 (2) BauGB** **Vorlage: FB4/1181/2020**



**1. Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 319, Meerbusch-Lank-Latum, "Dichterviertel" einschließlich der Begründung zu.

**2. Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen gemäß § 3 (2) BauGB zu.

**Abstimmungsergebnis: 1. Beschluss**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>0</b>

**Abstimmungsergebnis: 2. Beschluss**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ratsherr Peters beantragt, über den Entwurf des Bebauungsplans und die öffentliche Auslegung der Planunterlagen separat abzustimmen. Er regt an, diese separate Abstimmung bei künftigen Beschlüssen zu berücksichtigen.

Ausschussvorsitzender Damblon nimmt dies zur Kenntnis und lässt über den Entwurf des Bebauungsplans und die öffentliche Auslegung separat abstimmen.

- 10 **Bebauungsplan Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Mühlenstraße"**  
**1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13 a BauGB**  
**2. Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB**  
**Vorlage: FB4/1177/2020**



### **Beschluss:**

#### **1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13 a BauGB**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 2 (1) in Verbindung mit §§ 1 (8) und 13 a Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587) für ein Gebiet, das wie folgt begrenzt ist:

- im Westen durch die Uerdinger Straße,
- im Norden durch die Gelleper Straße und die Bebauung „Am Damm“,
- im Osten durch die Bebauung entlang der Mühlenstraße und
- im Süden durch die Bebauung entlang der Wasserstraße,

maßgebend ist die Darstellung des **erweiterten** räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, die Bestandteil dieses Beschlusses ist,

den Bebauungsplan Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, „Uerdinger Straße / Mühlenstraße“, aufzustellen,

der vorrangig folgende Planungsziele zur Grundlage haben soll:

- Nachverdichtung zu Wohnzwecken
- Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters zur Nahversorgung

Der Rat der Stadt beschließt vorbehaltlich der Prüfung gem. § 13a (1) BauGB den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Umweltbericht aufzustellen.



## 2. Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften nimmt den Gestaltungsplan in *Variante 2* (Anlage 3) - Änderung der Planungsziele mit Verzicht auf die Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters zur Nahversorgung - zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer zweiwöchigen Auslegung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: Erweiterung des Geltungsbereiches**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Abstimmungsergebnis: Variante 1 + Ausarbeitung Konzept**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>0</b>

**Abstimmungsergebnis: Alternative (Variante 2)**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes nimmt aufgrund von Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass auf Seite 2 der Beschlussvorlage ein redaktioneller Fehler vorliege. Statt der aufgeführten circa 15,6 ha umfasse das Plangebiet nur eine Größe von circa 1,56 ha.

Er berichtet zudem, dass seitens der Bürgerschaft ein Vorschlag eingereicht wurde, den Geltungsbereich zu erweitern. Die Verwaltung würde diesem Vorschlag folgen, sofern der Ausschuss dem mehrheitlich zustimme.

Ratsherr Schoenauer betont, dass die CDU-Fraktion es begrüße, dass das Planungsgebiet bebaut werden solle und eine städtebauliche Lösung in Form einer Wohnbebauung gefunden wurde. Er merkt jedoch an, dass ein Lebensmitteldiscounter an dieser Stelle ungeeignet sei. Dieser würde das ohnehin schon hohe Verkehrsaufkommen in Lank-Latum und insbesondere entlang der Uerdinger Straße zusätzlich verstärken. Es sei jedoch weiterhin wichtig, dass

nach einem anderen geeigneten Standort für einen Lebensmitteldiscounter in Lank-Latum gesucht werde.

Ratsfrau Niegeloh erläutert, dass sich die SPD-Fraktion für die von der Verwaltung favorisierte Variante 1 ausspreche. Sie merkt jedoch an, dass das vorgeschlagene Konzept hinsichtlich der Parkmöglichkeiten und der Zufahrt zum Lebensmitteldiscounter unzureichend sei. Sie bittet die Verwaltung gemeinsam mit dem Investor ein verbessertes Konzept auszuarbeiten, wie an dieser Stelle die Park-, Beleuchtungs- und Reinhaltungssituation zu bewältigen sei.

Ausschussvorsitzender Damblon lässt zunächst über die Erweiterung des Geltungsbereiches abstimmen. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung des Vorschlags der SPD-Fraktion sowie die Abstimmung über den Alternativvorschlag.

## **11 Auslobung eines architektonischen Wettbewerbs in Meerbusch-Osterath, Ecke Winklerweg/Strümper Straße Vorlage: FB4/1208/2020**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt der Durchführung eines nichtoffenen, einphasigen Realisierungswettbewerbes nach § 3 Abs. 3 RPW 2013 auf der Grundlage der als Anlage 2 beigefügten Auslobung für die Eckbebauung Winklerweg / Strümper Straße in Meerbusch-Osterath zu.

Die Auslobung wird überarbeitet und der Politik wird ein Stimmrecht eingeräumt.

### **Abstimmungsergebnis: Beschlussvorschlag + Ergänzung**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	1	2	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler		1	
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ratsherr Peters betont, dass es wichtig sei, dass auch die Politik Einfluss auf die Gestaltung des Bereiches Winklerweg/Strümper Straße nehmen könne. Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass auch die Politik (Sachverständige Berater) Stimmrecht erhalte.

Ausschussvorsitzender Damblon fragt, wie das weitere Vorgehen hinsichtlich des Auslobungstextes aussehe.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass man sich mit den Fraktionsvorsitzenden zusammensetzen werde, um sich auf einen gemeinsamen Auslobungstext zu einigen.

Ausschussvorsitzender Damblon schlägt vor, den Beschlussvorschlag um folgenden Satz zu ergänzen. Die Auslobung wird überarbeitet und der Politik wird ein Stimmrecht eingeräumt.

Als dann wird der ergänzte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

## 12 Anträge

### 12.1 Antrag der Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 31.05.2020 zum Bebauungsplan Nr. 312, Meerbusch-Osterath, "Quartier Rathauspark" Vorlage: FB4/0305/2020

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließt, den Antrag der Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 31.05.2020 zum Bebauungsplan Nr. 312, Meerbusch-Osterath, "Quartier Rathauspark" zu vertagen.

#### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ratsherr Schoenauer erläutert, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht folgen könne, da der Sinn des Antrages nicht zu erkennen sei. Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 06. Juni 2019 wurde beschlossen, dass der Erhalt des Rathausparks als Planungsziel zu berücksichtigen sei.

Ratsherr Peters betont, dass der Antrag als vorrangiges Ziel die Aufwertung des Parks beabsichtige.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erklärt, dass seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe und bittet um Vertagung des Antrages.

Ausschussvorsitzender Damblon lässt über die Vertagung des Antrages abstimmen.

**12.2 Antrag und Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.07.2020 zur Entwicklung von Baugebieten - Bevölkerungszuwachs**  
**Vorlage: FB4/0318/2020**

Ausschussvorsitzender Damblon weist darauf hin, dass der Antrag und die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.07.2020 zur Entwicklung von Baugebieten - Bevölkerungszuwachs an den Haupt-Finanz-und Wirtschaftsförderungsausschuss und Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 27. August 2020 zu verweisen sei.

**12.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.07.2020 zum Bebauungsplan Nr. 315 Nierst - Seniorengerechte Wohnungen & Erhalt von Gehölzstrukturen/Bäumen**  
**Vorlage: FB4/0319/2020**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften spricht sich für die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes aus.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	4	4	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

Die Tagesordnungspunkte 12.3 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.07.2020 zum Bebauungsplan Nr. 315 Nierst - Seniorengerechte Wohnungen & Erhalt von Gehölzstrukturen/Bäumen) und 12.3.1 (Antrag der FDP-Fraktion vom 17.08.2020 zum Bebauungsplan Nr. 315 Nierst) werden zusammen beraten.

Ratsherr Schoenauer betont, dass für das Gebiet bereits konkrete Beschlüsse vorlägen, die bislang unzureichend beachtet wurden.

Ratsherr Peters bestätigt, dass im Zusammenhang mit dem Plangebiet bisher keine Berücksichtigung hinsichtlich der erforderlichen Integration von wertvollen Gehölzstrukturen/Bäumen sowie der Errichtung von kleineren seniorengerechten Wohnungen zu erkennen sei.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes weist darauf hin, dass die beschlossene Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes nicht aufgehoben, sondern ausgesetzt wurde, bis entsprechende Entwürfe des Architekturbüros vorliegen. Diese wurden bisher nicht in akzeptabler Qualität vorgelegt. Sie be-



antrag, die Verwaltung zu beauftragen, einen Wettbewerbstext unter Berücksichtigung der bisher beschlossenen Beschlüsse bezüglich dieses Gebietes zu erarbeiten.

Ratsherr Rettig weist auf die nachzuweisende Verträglichkeit mit dem vorhandenen Dorfgebiet hin.

Ausschussvorsitzender Damblon lässt zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen. Im Anschluss daran konkretisiert er den Punkt 1 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt: Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften spricht sich für die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes aus.

Er erklärt, dass über die Punkte 2-4 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen keine Abstimmung erfolge. Da mehrheitlich für die Durchführung ein städtebauliches Wettbewerbsverfahren gestimmt wurde, können diese Punkte im Rahmen der Auslobung berücksichtigt werden.

### 12.3.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 17.08.2020 zum Bebauungsplan Nr. 315 Nierst

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, für Meerbusch-Nierst aus dem geltenden Flächennutzungsplan einen Bebauungsplan für den MD gekennzeichneten Bereich, entsprechend nachfolgender Abbildung zu entwickeln und vorzulegen:



**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE LINKE und Piratenpartei			1
<b>Gesamt:</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>1</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 17.08.2020 zum Bebauungsplan Nr. 315 Nierst ist im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 12.3 beraten worden.

**13      Anfragen****13.1      Anfrage der UWG Fraktion vom 10.08.2020 zur Einfriedung eines Landschaftsschutzgebietes Alt-Schürkesfeld**

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass bezüglich der Anfrage zur Einfriedung eines Landschaftsschutzgebietes Alt-Schürkesfeld eine Präsentation erstellt wurde. Er schlägt vor, diese der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Der Ausschuss stimmt dem einvernehmlich zu.

**13.2      Anfrage der Fraktion UWG/Freie Wähler vom 10.08.2020 zum Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 281, Meerbusch-Osterath, Auf dem Kamp/Kreisstraße K9n/2. Bauabschnitt**

Technischer Beigeordneter Assenmacher schlägt vor, die Beantwortung der Anfrage zum Bebauungsplan Nr. 281 der Niederschrift beizufügen.

Frau Briese weist darauf hin, dass die Zusammenstellung der Kosten sehr zeitaufwendig und umfangreich sei. Sobald eine solche Aufstellung erstellt werde, werde sie dem Ausschuss vorgelegt.

Der Ausschuss stimmt dem einvernehmlich zu.

**Anmerkung der Schriftführerin:**

Die Anfrage wurde wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Eine umfassende Aufarbeitung der Thematik in einer Vorlage einschließlich Darstellung der aktuellen Rahmenbedingungen und Ermittlung der Kosten sowie Vorbereitung auf berechnete Nachfragen ist aufgrund der personellen Situation in FB 4 frühestens ab August 2020 möglich. Der Ausschuss sollte dennoch frühzeitig über die bestehende komplexe Problematik informiert werden. Der Hinweis auf die Dringlichkeit bezieht sich darauf, dass der Verwaltung existenzielle Nöte mehrerer Grundstücksbesitzer im Plangebiet bekannt sind, auf deren (im übrigen schützenswerte Privatinteressen) ebenfalls hingewiesen werden sollte.

Zu 2.

Nein.

Zu 3.

Sie bedürfen mindesten der Legitimation durch den APL.

Zu 4.

Kurzfristig ist keine Beantwortung möglich. Die Zusammenstellung kann im Rahmen der zu erstellenden Verwaltungsvorlage erarbeitet werden.

## **14 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

### **14.1 Rückbau Bahnübergang Függershofweg / Steinrath**

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass den Stellungnahmen der Stadt Meerbusch zum Planfeststellungsverfahren "Rückbau Bahnübergang Függershofweg / Steinrath" im Rahmen der Abwägung nicht gefolgt wurde. Am 01. September 2020 finde hierzu in Krefeld ein Erörterungstermin statt.

Er schlägt vor, sobald der Planfeststellungsbeschluss zur Schließung des Bahnübergangs erlassen werde, mit den Fraktionsvorsitzenden gemeinsam über die Einlegung möglicher Rechtsmittel zu sprechen.

Der Ausschuss ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

## **15 Termin der nächsten Sitzung: 10. Dezember 2020**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften findet am 20. Dezember 2020 statt.

**16      Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Meerbusch, den 26. August 2020

---

Werner Damblon  
Ausschussvorsitzender

---

Christina Ruban  
Schriftführer/in